

N i e d e r s c h r i f t

über die 29. Sitzung des Rates der Stadt Kierspe am Dienstag, 27.01.2009,
im Rathaus der Stadt Kierspe, Ratssaal, Springerweg 21, 58566 Kierspe

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

Anwesend:

Frank Emde

Bürgermeister

Herbert Aschenbrenner

Monika Baukloh

bis 18.40 Uhr, Pkt. 1.14

Horst Becker

Oliver Busch

Petra Crone

Karin Derksen

Dieter Grafe

Armin Jung

Gerd Kleinfeld

Klaus Krämer

ab 17.20 Uhr, Pkt. 1.4.1

Martin Kulosa

Marie-Luise Linde

Carsten Möller

Erich Mürmann

Christian Reppel

Jürgen Rothstein

Gerdt Rubel

Holger Scheel

Bernhard Schölzel

Peter Schrade

Gisela Sikora

Helga Stahl

Bernd Stubenrauch

Jürgen Tofote

Uwe Treff

Ralf Ullrich

ab 17.15 Uhr, Pkt. 1.4.1

Marc Voswinkel

Dieter Waldhelm

Clemens Wieland

ab 17.10 Uhr, Pkt. 1.4.1

Es fehlen:

Karl-Friedrich Bengelsträter

Friedhelm Fernholz

Hermann Reyher

Jürgen Rittinghaus

Martin Werner

Von der Verwaltung anwesend:

Martin Gebhardt

Stadtkämmerer

Kurt Ackermann

Sachgebiet 20, Ö. T.

Kerstin Derksen

Sachgebiet 10, Ö. T.

Peter Feltens

Sachgebiet 61

Petra Koch

Schriftführerin

Bürgermeister Frank Emde eröffnet und leitet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Die Vorlage 635 „Brandschutzbedarfsplan“, Tagesordnungspunkt 1.12, wird zurückgezogen und in der nächsten Sitzung im März neu eingebracht.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgewickelt:

1. Öffentlicher Teil

1.1 Einführung eines neuen Ratsmitgliedes – Vorlage 801

Herr Oliver Busch wird als neues Ratsmitglied vom Bürgermeister eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

1.2 1. Stunde der Öffentlichkeit / Einwohnerfragestunde

Das Wort wird nicht gewünscht.

1.3 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse

Frau Koch teilt mit, dass zu Tagesordnungspunkt

1.4.4.1 die vom Rat beschlossene Resolution zur ärztlichen Notversorgung weitergeleitet wurde;

1.8 - Hauptsatzung der Stadt Kierspe; die 7. Änderungssatzung wurde veröffentlicht und ist in Kraft getreten;

1.9 - die Ausschreibung der Stelle eines/r Beigeordneten soll am 14.02.2009 erfolgen;

1.12 - Änderung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kierspe; die 9. Änderungssatzung wurde veröffentlicht und ist in Kraft getreten, dies gilt auch für

1.13 die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Kosten bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kierspe;

1.19.1 für die Abfallbeseitigung,

1.19.2 die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen sowie

1.19.5 die Straßenreinigung sind die jeweiligen Satzungen veröffentlicht worden und in Kraft getreten.

1.4 Anträge der Fraktionen

1.4.1 UWG-Antrag vom 22.11.2008, eingegangen am 24.11.2008; Visualisierung der Umgehungsstraße „Lausebergaufstieg“ – Vorlage 800

Herr Grafe erläutert den Antrag.

Seitens der SPD – Fraktion wird von Frau Crone, Herrn Mürmann und Frau Derksen vom Bürgermeister eine Gleichbehandlung aller Fraktionen im Umgang mit Anträgen gefordert. Der Antrag der UWG enthält keinen Finanzierungsvorschlag und hätte daher nicht angenommen werden dürfen. Inhaltlich wird der Antrag befürwortet, aufgrund der o. g. formalrechtlichen Kritik allerdings ablehnend beschieden.

Herr Emde erinnert an die Absprache in der interfraktionellen Runde zur Auslegung der Geschäftsordnung bezüglich der Behandlung von Fraktionsanträgen ohne Finanzierungsvorschlag. Danach besteht die Möglichkeit, bis zur Beratung im Fachausschuss einen Deckungsvorschlag nachzureichen. Dies wird von Herrn Jung bestätigt. Es ergibt sich hierüber eine Diskussion im Gremium.

Herr Wieland sagt die Vorlage eines Finanzierungsvorschlags nachträglich zu und bittet um Verweisung an den Fachausschuss.

Mit 7 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen beschließt der Rat, den Antrag der UWG-Fraktion vom 22.11.2008 an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Wirtschaftsförderung zu verweisen.

1.4.2 UWG-Antrag vom 22.11.2008, eingegangen am 24.11.2008; Fußweg zum neuen Gewerbegebiet Kiersperhagen – Vorlage 802

Herr Wieland führt den Antrag aus.

Frau Crone bekräftigt die beim vorherigen Tagesordnungspunkt vorgebrachte Kritik hinsichtlich des fehlenden Finanzierungsvorschlags und das formalrechtlich ungleiche Verfahren im Umgang mit Fraktionsanträgen.

Herr Emde weist auf seine Verpflichtung zur Annahme von Anträgen auf die Tagesordnung hin. Ein Finanzierungsvorschlag kann bis zur Diskussion im Fachausschuss nachgereicht werden. Die Bestimmungen in der Geschäftsordnung und deren entsprechende Auslegung lassen dieses Verfahren zu. Herr Mürmann kritisiert, dass die interfraktionelle Runde kein Beschlussgremium ist und dortige Beratungen daher keine Gültigkeit erwirken.

Zum Abschluss der Diskussion sagt Herr Wieland einen Finanzierungsvorschlag nach fachkompetenter Beratung mit der Verwaltung zu.

Der Rat beschließt mit 7 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen, den Antrag vom 22.11.2008 an den Ausschuss für Bauen und Umwelt zu verweisen.

1.5 Neubesetzung von Ausschüssen – Vorlage 814

Vor der Beschlussfassung gibt Herr Emde zwei Änderungen in der Vorlage bekannt:

Für den Sparkassenzweckverband - Verbandsversammlung handelt es sich um die Umbesetzung eines **stellvertretenden** Mitglieds. Die Mitglieder für den Wasserbeschaffungsverband Lüdenscheid - Verbandsversammlung werden einem Ratsbeschluss zufolge vom Aufsichtsrat der Stadtwerke Kierspe GmbH bestimmt.

Herr Möller ergänzt, dass Herr Howorka auch stellvertretendes Mitglied in der Gesellschafterversammlung MVG war und hier eine Umbesetzung erforderlich ist. Herr Voswinkel benennt hierfür als neues stellvertretendes Mitglied Herrn Christian Reppel.

Mit diesen Änderungen und der Ergänzung beschließt der Rat:

A die Umbesetzung der Ausschüsse;

B die Umbesetzung von Vertretern der Stadt Kierspe in Organen anderer juristischer Personen

A

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Wirtschaftsförderung

	<u>Alte Regelung</u>	<u>Neue Regelung</u>
Mitglied:	Frank Howorka	Erich Mürmann
stellv. Mitglied:	Erich Mürmann	Oliver Busch
stellv. sachk. Mitglied:	Oliver Busch	Tobias Voswinkel

Ausschuss für Bauen und Umwelt

	<u>Alte Regelung</u>	<u>Neue Regelung</u>
stellv. Mitglied:	Frank Howorka	Oliver Busch
stellv. sachk. Mitglied:	Oliver Busch	Tobias Voswinkel

Sport- und Jugendausschuss

	<u>Alte Regelung</u>	<u>Neue Regelung</u>
Vorsitzender:	Frank Howorka	Monika Baukloh
stellv. Vorsitzende/r:	Monika Baukloh	Christian Reppel
Mitglied:	Frank Howorka	Christian Reppel
stellv. Mitglied:	Christian Reppel	Marc Voswinkel

Sozialausschuss

	<u>Alte Regelung</u>	<u>Neue Regelung</u>
Mitglied:	Erich Mürmann	Marc Voswinkel
stellv. Mitglied:	Marc Voswinkel	Erich Mürmann

Schul- und Kulturausschuss

	<u>Alte Regelung</u>	<u>Neue Regelung</u>
Mitglied:	Frank Howorka	Oliver Busch

Rechnungsprüfungsausschuss

	<u>Alte Regelung</u>	<u>Neue Regelung</u>
stellv. Mitglied:	Frank Howorka	Oliver Busch

B

Aufsichtsrat der Stadtwerke Kierspe GmbH

	<u>Alt</u>	<u>Neu</u>
Mitglied:	Frank Howorka	Christian Reppel

Sparkassenzweckverband Verbandsversammlung

	<u>Alt</u>	<u>Neu</u>
Stellv. Mitglied:	Frank Howorka	Christian Reppel

Kuratorium Sänger Stiftung

	<u>Alt</u>	<u>Neu</u>
Mitglied	Frank Howorka	Monika Baukloh

Gesellschafterversammlung Märkische Verkehrsgesellschaft

	<u>Alt</u>	<u>Neu</u>
Stellv. Mitglied	Frank Howorka	Christian Reppel

1.6 Berufung einer Ausschussvorsitzenden und eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden – Vorlage 813

Der Rat nimmt Kenntnis.

1.7 Hauptsatzung der Stadt Kierspe – 8. Änderung – Vorlage 807

Der Rat beschließt mit 9 Gegenstimmen die 8. Änderung der Hauptsatzung.

1.8 Feststellung der Eröffnungsbilanz und Entlastung des Bürgermeisters Vorlage 806

Herr Gebhardt führt die Vorlage aus. Frau Linde nimmt als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Stellung und beantragt die Entlastung des Bürgermeisters. Herr Reppel gibt ergänzend zur Kenntnis, dass sich die Sozietät Rödl & Partner lobend über die sehr gute Arbeit der Verwaltung und die Kooperation mit dieser geäußert hat.

Es wird einstimmig beschlossen:

- a) Der Rat stellt die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Eröffnungsbilanz der Stadt Kierspe zum 01.01.2007 in der vorgelegten Form fest.
- b) Der Rat erteilt dem Bürgermeister über die Art und Form der Vermögensermittlung sowie über die Bewertung und die Ansätze in der Eröffnungsbilanz Entlastung.

1.9 Ermächtigungsübertragung 2007 – Vorlage 815

Herr Ackermann sagt auf Nachfrage von Herrn Möller für die künftigen Ermächtigungsübertragungen einen früheren Zeitpunkt zu. Aufgrund der späten Prüfung der Eröffnungsbilanz und das völlig neue Verfahren ist diese zeitliche Verzögerung eingetreten.

Der Rat beschließt einstimmig die Übertragung der Ermächtigungen für Ein- und Auszahlungen begonnener Investitionen in das Haushaltsjahr 2008 lt. Aufstellung.

1.10 Entwurf des Jahresabschlusses 2007 – Vorlage 816

Herr Gebhardt bestätigt die Anfrage von Herrn Möller, dass der Jahresabschluss 2008 zu einem früheren Zeitpunkt vorgelegt wird.

Der Rat nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2007 zur Kenntnis und verweist ihn einstimmig zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

1.11 Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2009; Einbringung gem. § 80 Abs. 2 GO NW – Vorlage 809

Herr Emde und Herr Gebhardt bringen den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2009 in den Rat ein. Die Ausführungen des Bürgermeisters und des Kämmerers zum Etatentwurf werden zur Kenntnis genommen und sind der Niederschrift als Anlagen beigelegt.

Es wird einstimmig beschlossen, den Entwurf an den Hauptausschuss und die Fachausschüsse zur weiteren Beratung zu verweisen.

1.12 Genehmigungsverfahren nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz;
Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Durchführung von
Motorsportveranstaltungen auf dem Sonderlandeplatz Meinerzhagen
Vorlage 811

Herr Grafe hält die durch die zusätzlichen Veranstaltungen zunehmende Lärmbelästigung für problematisch. Er macht seine Zustimmung daher von den Bedingungen abhängig, dass die Zahl von 20 Veranstaltungen unbedingt eingehalten wird und Musikdarbietungen auf keinen Fall durchgeführt werden.

Herr Mürmann kritisiert, dass die beantragte weitergehende Nutzung des Flugplatzes mit der daraus resultierenden vermehrten Umwelt- und Lärmbelastung gerade im Hinblick auf den Umweltschutz im Widerspruch zu den heutigen Anforderungen und Zielen – insbesondere auch zur den Vorgaben für die Regionale 2013 – steht. Auch Herr Kulosa vertritt die Ansicht, dass hierdurch keinesfalls der Freizeitwert gesteigert werden kann.

Herr Jung erhofft sich, durch die zusätzlichen Veranstaltungen Kierspe auch außerhalb der Region interessanter zu machen und verspricht sich über den Besucherverkehr positive Auswirkungen für die Kiersper Gastronomie.

Es ergibt sich eine Diskussion im Gremium über die Zumutbarkeit der voraussichtlichen Konsequenzen für die Anwohner. Zudem erscheint es fraglich, ob die gemessenen Schallpegelwerte eingehalten werden. Herr Wieland informiert darüber hinaus über die Befürchtungen der Anwohner hinsichtlich der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung (z. B. durch wildes Campen).

Herr Feltens und Herr Emde weisen darauf hin, dass im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens lediglich eine Stellungnahme der Stadt abzugeben ist. Genehmigungsbehörde ist der Märkische Kreis, somit ist die Möglichkeit der Einflussnahme auf das Verfahren kaum gegeben. Auch die Kontrollen über die Einhaltung der Richtwerte sowie die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung liegt nicht in der Zuständigkeit der Stadt Kierspe.

Eine Vielzahl der Ratsmitglieder hält es aber gerade deshalb für wichtig, sich gegen die Genehmigung auszusprechen und die im Gremium vorgetragenen Bedenken an die Genehmigungsbehörde weiterzuleiten.

Auf Anfrage von Herrn Tofote nach einer möglichen befristeten Genehmigung teilt Herr Feltens mit, dass eine Befristung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens nach Bundes- Immissionsschutzgesetz nicht möglich ist.

Nach einer weiteren Aussprache lehnt der Rat mit 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen den Beschlussvorschlag laut Vorlage ab. Die in der Sitzung geäußerten Bedenken hinsichtlich

- Wildcampen
- Lärmbelästigung
- Verkehrsaufkommen
- Umweltschutz, CO²-Ausstoß

sind in die Stellungnahme an die Genehmigungsbehörde aufzunehmen.

1.13 Mitteilungen

- 1.13.1 Herr Tofote teilt bezüglich des Leserbriefes von Herrn Hedfeld in der heutigen Ausgabe der Meinerzhagener Zeitung mit, dass es für die CDU-Fraktion keine Gründe gibt, an der Integrität des Bürgermeisters zu zweifeln. Hierzu ergänzt Herr Mürmann, dass er sich generell nicht von Inhalten aus Leserbriefen leiten lässt.
- 1.13.2 Herr Mürmann informiert zum Sachverhalt Kastanienallee, dass die Baumgruppe dort eine Besichtigung durchgeführt hat und weiterhin hinter der Entscheidung zur zwischenzeitlich durchgeführten Abholzaktion steht. Er führt aus, dass ohne vorherige Begutachtung kein weiterer Baum gefällt wird, sofern nicht die Verkehrssicherheit beeinflusst ist. Wünschenswert ist für die Zukunft ein schriftliches Gutachten eines neutralen Sachverständigen, von dem Herr Mürmann annahm, dass es bereits vorliegt.

1.14 Anfragen

- 1.14.1 Herr Möller erinnert an seine Anfrage hinsichtlich der besseren Koordinierung aller Veranstaltungen und bittet um Beantwortung. Herr Emde wird diese nachreichen.
- 1.14.2 Herr Grafe fragt an, ob es sich bei den Bäumen der Kastanienallee um städtischen Bestand handelt. In diesem Fall sollte darauf gedrängt werden, den an den Bäumen befestigten Zaun entfernen zu lassen. Herr Emde sagt eine Überprüfung zu.
- 1.14.3 Herr Voswinkel bittet um eine schriftliche Beantwortung seiner Anfrage vom 26.01.09 bezüglich des Bauantrages für das Senioren-Pflegeheim im Baugebiet Östlich Rathaus. Die Anfrage wird in Schriftform während der Sitzung übergeben.
- 1.14.4 Frau Derksen berichtet aus der Arbeitsgruppe Tourismus über die dortigen Beratungen zu möglichen Stellplätzen für Wohnmobile und fragt nach der Möglichkeit zur Nutzung des Tulpenplatzes. Sie bittet um eine Überprüfung durch die Verwaltung.
- 1.14.5 Herr Becker fragt nach den Plänen zum Fortbestand der Außenstelle Bücherei in Rönsahl nach Ausscheiden der zuständigen Mitarbeiterin. Herr Emde teilt mit, dass die Außenstelle auch weiterhin bestehen bleibt.
- 1.14.6 Herr Mürmann fragt bezüglich der Mitteilung zu den Standgebühren nach, ob die in der Vergangenheit auch zu Grunde gelegte Größe des Standes nicht mehr berücksichtigt wird.

(Die Verwaltung teilt hierzu nachträglich mit, dass sich die ursprüngliche Anfrage zu den Standgebühren vom 03.06.09 auf das Stadtfest und die Kirmes bezog. Bei der dritten städtischen Veranstaltung, dem Weihnachtsmarkt, wird jedoch nach Frontlänge (3,00 €/m/Tag) abgerechnet.)

- 1.14.7 Herr Rubel informiert über den Abtransport des gelagerten Nassholzes über Löher Weg und Kerspeweg. Bei Überlegungen, den jetzigen Standort ggf. auch langfristig als Lagerplatz zu nutzen, gibt er zu bedenken, dass die renovierungsbedürftigen Straßen in diesem Bereich eine derartige Nutzung nicht hergeben. Er fragt daher an, ob es nicht sinnvoll wäre, bei einer Deckenerneuerung dies zu bedenken. Herr Emde sagt die Beantwortung zu.

1.14.8 Herr Rothstein berichtet von Problemen bei der Postzustellung in Form häufiger Ausfälle. Er bittet, bei der Post in diesem Zusammenhang nachzufragen.

1.15 2. Stunde der Öffentlichkeit / Einwohnerfragestunde

Das Wort wird nicht gewünscht.